

Thema: Pissy Jeans - von William - aus Internetforum - 10/2009 - Teil1
Original in Englisch - Übersetzt und geändert von Norbert Essip - 01/2021

"Scheiße, scheiße, scheiße" dachte Greg, wie er gerade Sachen in seine Taschen hineinwarf. „Ich wünschte, dass mein Alarm pünktlicher losgegangen wäre.“ Er sagte laut zu niemand. Außer ihm war doch kein anderer da. Greg musste doch heute in eine andere Wohnung umziehen, um Geld zu sparen wird er dort mit einen anderen zusammenleben. Sein Körper schwitzt, und seine Muskeln dehnten sich wenn er sich bewegt. Greg hielt sich durch Training selbst in Form. Sein Körper wirkte wie ein Schwimmer, aber weniger definiert. Er ist Hoch und schlank, wie seine Mama sagen würde. Sein längliches braunes Haar fiel ihm fortwährend in seine blauen Augen, also band er sie auch mal mit einem Gummiband zusammen. Er stopfte gerade ein paar Dvds in seine Tasche, als die Glocke läutete. Greg hatte einen Mann mit einem Wagen geordert, der ihm mit seinem Sohn bei dem Umzug und bei dem Transport in die andere Wohnung helfen wird.

Greg stotterte eine Entschuldigung zu dem Mann, da er versucht nicht seinen Sohn anzustarren. Der war ca. 1,80 hoch, schlank... der trug eine typische Trackiehose, ein Polohemd und ein Basecap. - Der Sohn war betäubend schön. Seine Augen waren hell grün und die spähten hinter Greg auf das Durcheinander von seinem angehäuften Hab und Gut. Wie Greg seine Entschuldigung sagen wollte, unterbrach der ihn und sagt zu Ryan, seinem Sohn, dass er reinkommen soll und helfen das Zeug einzupacken. Er müsste noch mal weg, eine andere Aufgabe erledigen. Er wäre in einer Stunde zurück und es würde auch nichts extra Kosten. Greg gefiel es nicht, aber er war dankbar für die Hilfe. Er hatte so die Gelegenheit mit dem hübschen Jungen zu plaudern. Wie sie dann einpackten, entdeckte Greg, dass Ryan 17 war und nach der Schule nun eine Lehre bei einem Klempner begonnen hat. Greg erklärte, wie er mit 24 auf dem College fertig war, das er nach den Sommerferien eine andere Aufgabe angenommen hat. - Je mehr er einpackte, desto mehr realisierte Greg, dass er wirklich zur Toilette gehen musste. Greg ging dafür zu seiner separaten Toilette. Dort vor dem Becken stehend wollte er sich auch gleich die Jeans öffnen, um zu pissen. - Gregs Art ist es, sich gerne billige Sachen zu kaufen. Markenlabel habe ihn nie wirklich interessiert. Eine No-Name erfüllt den gleichen Zweck. Bis zum heutigen Zeitpunkt! Die Jeans, die er heute trug, da hatte die sich jetzt entschieden, dass sie ihn nicht mochte. Der Reißverschluss klemmte und ließ sich nicht öffnen. Greg kämpfte mit dem Reißverschluss und der Zipper drohte abzubrechen. Alle Versuche ihn herunter zu ziehen schlugen fehl. Die Jeans war auch eine sehr hauteng. Greg mag Röhrenjeans. Greg merkte plötzlich, dass es zu nichts gut war so eine enge zu tragen, und es nun auch für was anders zu spät. Seine heiße Pisse schwärmte gerade in einer raschen Explosion heraus. Es ist sicher schon Jahre her, dass er sich in die Hose pisst. Die heiße, nasse Flüssigkeit durchnässte schnell sein Boxer, dann die Jeans und lief an seinen Beinen in einem Fluß herunter. Die Vorderseite seiner Jeans war jetzt durchnässt. Der Beweis seines offensichtlichen Unfalles. Die enge Jeans spannte sich jetzt sogar noch mehr an seinem Körper und zeigte noch eindeutiger seine Hahnenzunahme, eine Zunahme, die wuchs, wie er realisierte. In der Zwangslage seiner engen Jeans war es mehr als offensichtlich. In der Mitte der Jeans, wo die meiste Nässe war, ragte nun sein 17er Kolben bis hoch zum Hosenbund. Gregs Gedanke war nun erstmal, seine Kleidung hatte der süße Ryan schon eingepackt. Wie konnte er nun also an eine andere Jeans gelangen?

"Fick..." war Gregs Gedanke, wie er da in dem winzigen Bad stand mit seiner imprägnierten Jeans und einen harten Schwanz, den er sich nicht erklären konnte. „Was habe ich vor jetzt zu tun?" Wie Greg seine Situation überdachte, gab es einen Stoß an der Tür "bist du in Ordnung Kamerad?" fragt Ryan, sich fragend warum er so lange wegblieb. Er war doch schon Sauer

genug darüber, dass er seinen freien Samstag aufgab, um seinem Papa auszuweichen. Er hatte die ganze Arbeit nun für eine Weile alleine gemacht und jetzt drückte sich der Kerl im WC herum, um wie ewig zu pissen? "Du ich gehe, bald wird mein Papa zurück sein. Wir haben doch noch so viel zu tun..." argumentierte Ryan durch die geschlossene Tür. "Du hast recht" antwortete Greg und versuchte mit dem großen Badehandtuch etwas vom Durcheinander seiner piss durchnässten Jeans zu verbergen. "Oh fick..." dachte Greg "ich werde diesen Typen wohl sonst nie wiedersehen, und es gibt einen Grund, warum ich jetzt so verlegen bin." Greg wollte sich jetzt erstmal darum kümmern, dass der süße Ryan nicht einfach so verschwindet. Er öffnete die Tür, und Ryan stand auch noch davor. Ryan sah sofort die sehr nasse Jeans und die große Pisspfütze auf dem Badezimmerboden. Er konnte hören wie Greg versuchte das zu erklären. Das er seine Jeans nicht aufbekam, das es ein Unfall war und er sich jetzt eine andere Jeans anziehen wird. Ryan hörte nicht zu. Er sah, dass dieser Greg sich eindeutig in die Jeans gepisst hat und das er einen Harten hat. Er konnte es nicht glauben das Greg möglicherweise davon ausgelöst einen Harten bekam. Womöglich wollte der sich auch noch gerade wischen. Dies ging wirklich zu weit. Hier war Ryan und arbeitete hart an einem Samstag, als dieser perverse Mensch sich einpissst, geil dabei wurde und sich einen auf der Klappe wischen will. Ryan unterbrach ihn. Es war Rachezeit. Oder hatte Ryan einen anderen Gedanken?

"Halt dein Maul." Ryan schnappte nach Greg, "sieh dich doch mal an. Du hast verdammt noch mal überall Pisse auf deiner Jeans und der ganze Boden ist nass. Was bist du? So eine Art von Toilettenfanatiker?" - "Nein, nein... es war meine Jeans die nicht aufging. Ich war darin gefangen. Lass mich doch jetzt nur eine andere anziehen und wir können damit weiter machen die Sachen einzupacken" antwortete Greg, etwas verduzt über den strengen Tonfall des süßen Bengels. Er hatte ihn auch nicht ansehen wollen... - "Bevor du dich umziehst, denke ich, dass wir die Beweise dokumentieren sollten, sodass ich sie meinem Papa zeigen kann, wenn er zurückkommt, dass er mir glaubt mit was für einen perversen ich zusammen war" sagte Ryan, lachte und zog sein Handy aus der Tasche. Wie Ryan nun so breitbeinig dastand, konnte es Greg nicht glauben, dass der bis gerade so sympathische Junge begann ihn jetzt in der vollkommen imprägnierten Jeans zu fotografieren. Greg fühlte sich mehr als Gedemütigt. Darum sah er auch nicht, wie nun seinerseits die Hose von Ryan eine gewaltige Beule bekam. Ryan war geil, aber er zeigte es nicht. "Hahaha, dies ist so gut. Ich werde es gleich ins Netz hochladen" kicherte Ryan, als er schon mehrere Bilder gemacht hatte. "Bitte hör damit auf, lach nicht so über mich. Ich will mir doch jetzt eine trockne Jeans anziehen" äußerte sich Greg, und versuchte dabei sein Gesicht vor der Kamera zu verstecken. "Jeder hat mal einen Unfall, aber wer bekommt dabei schon einen Harten. Also tu nicht so, als wenn du es nicht gewollt hast. Und überhaupt, was würdest du dafür tun, das ich sie nicht ins Web hochlade? Was ist es dir Wert?" sagte Ryan, hörte auf zu knipsen, sah sich Greg an und packte sich gerade zum ersten Mal an seine eigenen Klöten. "Was meinst du? Ich habe nicht viel Geld, aber ich will nicht, dass es irgendjemand sieht. Ist es irgendetwas wert? Wenn jene Bilder Leute sehen, die mich kennen, ich würde nie darüber hinwegkommen" sagte Greg traurig, und es sah fast so als wenn ihm die Tränen aus den Augen rannen.

"Irgendetwas tun eh?" Kicherte Ryan, da sich längst ein Plan in seinem Verstand gebildet hat. "Wie wäre es mit einer Bezahlung in der einzigen Art wie sie so ein Perverser wie du beherrscht! Wie wäre es damit, du bezahlst mich mit deinem Mund an meinem Kolben!" Jetzt war Greg wirklich verduzt. War dieser 17 Jahre alte süße Boy wirklich ein Bastard. Machte er ihm gerade einen unsittlichen Antrag und versuchte ihn damit auch noch zu erpressen? Greg merkt, dass sein Hahn sofort zu einem vollen Mast hochschöß, wie er nur über die Idee nachdachte. Die Vorstellung von einem 17 Jährigen Jungen benutzt zu werden, damit er seinen

Mund dazu benutzen soll, dem seinen Schwanz zu blasen. Und der ihm dann auch noch seine Kehle mit seinem sicher schmackhaftem Teensperma vollpumpt. Das war etwas was er sich lange vorgestellt hatte, aber er hatte sich nie Jungs gegenüber so verhalten, das so etwas jemals geschehen konnte. Schon alleine deshalb nicht, er ist Lehrer und Teensperma zu wollen, das wäre strikt jenseits von allen Grenzen gewesen. Aber jetzt, hier war seine Chance. Selbst das er doch jetzt dazu gezwungen wird und er sich standhaft dagegen währt, von dem Bastard das Sperma zu schlucken. Ist es doch immer noch besser als wenn andere die Bilder sehen, und ihn für einen inkontinenten verrückten Typ halten. "Gut?" sagte Ryan ungeduldig, und massierte sich bereits heftig seinen eigenen Harten durch die Hose ab "wirst du dies tun oder ich beginne damit die Bilder mit Text zu versehen, damit die verstehen was geschah." Greg fiel auf seine Knie. Er wusste nur noch vage von seiner durchnässten Jeans und von der Pisspfütze auf dem Boden. Er kroch langsam in Richtung Ryan, doch wich dieser noch mal zurück. War es doch falsch was Greg gerade gedenkt zu tun? Er geriet plötzlich in Panik und stellte sich vor, dass Ryan nun richtig brutal werden könnte. Aber Ryan hatte andere Pläne für Greg. "Diese Pfütze aus Pisse ist widerlich. Du bewegst dich erstmal nicht weiter. Du kannst es auch nicht so lassen. Es ist dein Durcheinander. Ich denke, dass du es reinigen musst." Ryan sagte dies mit einem fremden Schimmer in seinem Auge. "Du willst, dass ich es sauber mache?" antwortete ein sehr verworrener Greg. "Ja, aber nicht mit irgendwas aufwischen Kamerad. Es scheint, beim Betrachten bei dem was du tatest, vermisste ich zum erstmal die Toilette. Ich muss pissen. Es ist deine Chance, um vor einer Strafe herum zu kommen, sollst du sie jetzt von mir bekommen, meine Pisse" sagte Ryan, immer noch mit seinem Telefon spielend. "Ich denke, dass du nicht darum herum kommen wirst meine Pisse zu trinken. Du bist gerade zur rechten Zeit an der richtigen Stelle. Das WC, das wirst du nun für mich sein!"

Greg wurde nicht nur damit gedemütigt, an seinen Penis zu saugen. Er sollte auch nicht nur die Pisse vom Boden aufwischen, jetzt sollte er sie auch noch direkt von seinem Penis abtrinken. Das war doch nicht wirklich im Begriff zu geschehen? Mit Entrüstung sagte Greg "keine Chance!" - "tu es, oder du weißt was geschieht" antwortete Ryan, sein Telefon schwenkend. Es war nun auch das Lächeln, was Greg letztendlich umstimmte. Greg senkte seinen Kopf und streckte seine Zunge vorsichtig heraus. Er sah unter sich seine eigene Pisslache, die er jetzt aufzulecken hat. Es blieb ihm keine andere Wahl, er musste es tun. Greg begann das Durcheinander auf dem Boden aufzulecken. Schlüpfend und aufsaugend schaffte er es sogar, auch wenn es eine Zeit dauerte. Er hatte es getan! Mittlerweile kniete Ryan neben Gregs Kopf. Wie alles aufgeleckt war, ergriff er seinen Kopf und zog ihn direkt vor die Hose von ihm. Greg hatte es nicht gemerkt, das Ryan längst seinen Penis herausgeholt hat. Erst wischte er seinen Penis an dem Gesicht von Greg ab. Doch dann wurde ihm der Penis in die Schnauze gerammt und sofort ergoss sich eine warme Flüssigkeit in seinen Rachen. "Ha ha, trink es du beschmutzter Perverser" grinste Ryan, als er begann die Idee zu genießen diesen älteren Typen mit seiner Pisse zu füllen, bis dieser um erbarmen bettelt. Doch Greg begann sich so gleich darüber zu amüsieren, aber er konnte es nicht erklären warum. Sein Hahn war Stein hart, rieb sich innen an der sehr festsitzenden nassen Jeans. Die Nässe, der Geruch und die frische Pisse in seiner Schnauze die machte ihn geil... halb lächelte er sogar, wie er merkte das dieser sonst so zuverlässige Teen nun einen Älteren füttert und dabei sogar immer geiler wird. Ryan bekam einen wirklichen großen Harten... - der konnte es nicht mal erklären warum er das genoss, aber er wusste, warum er es tat. Er tat es, weil er es liebte zu pissen und zu wichsen, und weil er diesen Typen hat, der es so noch nicht mal gewollt hat, und es aber dennoch brauchte... beide bekamen auf einmal einen wirklich heftigen Abgang. Greg in seine vollgepisste Jeans hinein und Ryan lud seine Sahne ins Maul von Greg... - wie das nun weitergeht, in der Fortsetzung mehr davon.